

Fastenessen brachte gut 600 Euro ein



WEISSENBURG – Ein Ertrag von 610 Euro kam am ökumenischen Fastenessen an Aschermittwoch zusammen. Das Geld geht jeweils zur Hälfte an die Weißenburger Tafel und an den Weltladen „Nueva Esperanza“. Insgesamt wurden etwa 170 Portionen der drei angebotenen Suppen verkauft. Diese hatte das Kolpingwerk um Koordinatorin Anja Ritter in Zusammenarbeit mit den Weißenburger Kirchen bereitgestellt. Die Tafel wird von ihrem Teil haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Salz und Mehl anschaffen, da diese nur selten gespendet wer-

den. Beim Weltladen wird das Geld aufgeteilt für eine neue Kasse, kleinere Renovierungen und die Projekte im Ausland. Gertraud Rehwald von der Weißenburger Tafel und Christa Neuhauser vom Weltladen nahmen die Spendengutscheine von Pfarrer Gerd Schamberger und Diakon Alexander Michel sowie Koordinatorin Anja Ritter entgegen. Pastorin Stefanie Schmid von der evangelisch-methodistischen Kirche war terminlich verhindert. Die Fastenessen-Aktion wurde heuer bereits zum 13. Mal durchgeführt.

Foto: Arndt